

Letzte Drahtnachrichten.

Der Frieden mit Rumänien unterzeichnet.

(Wien, 6. Mai, 7. Mai.) Der Friedensvertrag mit Rumänien ist heute um 11 Uhr vormittag von den Bevollmächtigten der vier verbündeten Mächte unterzeichnet worden. Die feierliche Schlussfeier, in der die Unterzeichnung erfolgte, fand unter dem Vorsitz des Staatssekretärs von Österreich im Schlosse Czernowitz und war in demselben Saale statt, in welchem seinerzeit der Eintritt Rumäniens in den Weltkrieg beschlossen wurde. Der Friede wird den Namen „Friede von Bukarest“ führen. Der Wortlaut des Vertrages wird alsbald veröffentlicht werden.

Die Riesenschlacht im Westen.

(Wien, 6. Mai.) Berlin, 5. Mai. Die zum größten Teil marschfähigen deutschen Verbände aus den Gefechten der letzten Tage beständig übereinstimmend die schweren blutigen Verluste des Feindes. Besonders die hartnäckigen, vergeblich wiederholten Gegenangriffe der Franzosen haben diesen furchtbaren Opfer an Toten und Verwundeten gekostet, die größtenteils noch zwischen den beiden Fronten liegen. Besonders auffallend ist es, daß die Deutschen in Flandern meist nur noch mit Franzosen und nur selten mit Engländern zu kämpfen hatten, was mit Recht auf die gewaltigen Verluste zurückgeführt wird, welche die Engländer im Verlaufe der deutschen Offensive erlitten haben.

Scharfe Maßnahmen der Schweiz.

Bern, 6. Mai. In Ergänzung und teilweiser Abänderung früherer Beschlüsse und Vorschriften beschloß der Bundesrat, daß fremde Deserteure und Flüchtlinge, welche die Schweizer Grenze zu überschreiten versuchen, daran zu verhindern und zurückzuweisen sind. Gelängt es ihnen dennoch, die Landesgrenze zu überschreiten, und werden sie im Landbestimmern betroffen, so sind sie dahin zurückzuführen, woher sie gekommen sind. Ausnahmeweise kann fremden Deserteuren und Flüchtlingen der Eintritt in das Land gestattet

werden, wenn besondere Umstände dies rechtfertigen, so namentlich, wenn der Betreffende schon vor Ausbruch des Krieges in der Schweiz ansässig war, oder wenn er in der Schweiz Familie oder ein Geschäft hat.

Aus Patriotismus.

Amsterdam, 6. Mai. Limes meldet aus Newyork, daß alle großen Stahlgesellschaften in den Vereinigten Staaten sich verpflichtet haben, ihre ganze Erzeugung der Regierung zur Verfügung zu stellen.

Die neue ungarische Regierung.

Budapest, 6. Mai. Nach Blättermeldungen werden in dem umgestalteten Kabinett Werke Finanzminister Dr. Popovics, Innenminister Baron Szurmay, Außenminister Graf Serenyi, Handelsminister Szterenyi, Minister am Hoflager Graf Adar Blay, Volksernährungsminister Fürst Windisch-Grätz und der Minister für Kroatien Dr. Uffelshäuser ihre Portefeuilles behalten. Geringer werden Justizminister Wajsonyi, Kultusminister Graf Szponyi, Minister des Innern Thot und ebenso die beiden Minister ohne Portefeuilles Graf Moriz Esterhazy und Bela Koelber ausscheiden.

Ein Handschreiben des Königs Karl.

Budapest, 7. Mai. Das Amtsblatt veröffentlicht ein königliches Handschreiben, durch welches der bisherige Ministerpräsident Werke mit der Neubildung des Kabinetts betraut und im Falle des Nichtgelingens einer Verständigung über die Wahlform zur Auflösung des Parlaments ermächtigt wird.

Kirchennachrichten.

St. Nikolai.

Donnerstag, den 9. Mai, Himmelfahrt Christi, früh 8 Uhr Weihe und Abendmahlsfeier: Pastor Kunda. Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt: Pastor Dertel.

Katholische Kirche.

Erste Himmelfahrt: 7 Uhr hl. Weihe, 1/2 9 hl. Kommunion, hierauf wieder Weihe bis 9/9, 9 Uhr Hochamt u. Predigt, 9 Uhr Andacht.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Aufforderung an alle Haferbesitzer.

Zur Hafertatterbeschaffung für das Heer kaufen die Proviantämter Saathofer im weitesten Sinne bis zu einer etwa einsehenden militärischen Nachschau der Bestände noch zum Preise von M. 400.— bis M. 450.— für die Tonne auf.

Wird erst bei einer militärischen Nachschau und kurz vor deren Durchführung der Hafer angezeigt, so werden nur M. 270.— für die Tonne gezahlt. Verheimlichter Hafer wird ohne Zahlung für verfallen erklärt.

Stellv. General-Kommando XIX. (2. S. S.) A.-G. Der kommandierende General. Leipzig, den 6. Mai 1918.

Zschorlau. Fällige Steuern.

Der 1. Termin Staatseinkommen- und Ergänzungsteuer, Gemeindeanlagen und Wasserzins ist fällig und bis zum 20. Mai 1918 zu bezahlen. Zschorlau, am 30. April 1918. Der Gemeindevorstand.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Max Schmied. — Druck und Verlag: Auer Druck- u. Verlagsgesellschaft m. B. G.

Vortrags-Vereinigung, Aue.

Mittwoch, den 8. Mai, abends 8 Uhr im Bürgergarten

Volkstümlicher Unterhaltungs-Abend

Mitwirkende:

Häthe Rahmlow, Berlin (Vortrag), Maria Clara Keller (Sopran), Lisa Küstner (Sopran), Charlotte Dörner (Klavier), Alb. Weiß vom Gewandhaus Leipzig (Violoncello), Oskar Wehle (von der Stadt. Operette Leipzig), Hans Stadler (Musik. Leitung), Ludwig Heine (Tenor).

Im zweiten Teil: Brüderlein fein. Altweiner Operette in einem Akt von Leo Fall.

Eintrittskarten für 70 Pfg., 1.20 Mk. bei Otto Lorenz gegenüber dem Bürgergarten.

Gesucht einige gut erhaltene Excenterpressen

mit verstellbarem Tisch und Hub, Ausladung 160—250 mm, für 20—40 000 kg Druck. Eilangebote an

Karl Gossweiler

Maschinenverwaltung Schwarzenberg i. Sa.

Steuer-

Angelegenheiten jeder Art, wie Reklamationen u. s. w.

Gesuche

jed. Art an Civil- u. Militärbehörden erliegt sachgemäß

Bücherrevisor Breitschuch

Wettlarstr. 46 AUB Telephon 725

Tüchtige

Werkzeug-Dreher

suchen in dauernde Stellung

L. Georg Bierling & Co., Aktiengesellschaft, Mügeln bei Dresden.

Suche zum sofortigen Eintritt

nachweisbar tüchtige

Stenotypistinnen

Bewerbungen mit Gehaltsanprüchen sowie Tag des frühesten Eintrittes sind zu richten an

Karl Gossweiler,

Personal- und Arbeitsnachweis, Schwarzenberg i. Sa.

Haararbeiten

Jeder Art fertigt von einfacher bis feinsten Ausführung Gustav Stern Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue Wettlarstraße 48 am Wettlplatz Ausgekämmte Frauenhaare kauft stets der Obige

Walchpulver

(maschinenfrei) pro Pfund 60 Pfg. Wettlarstraße 48, am Wettlplatz. Wiederverkäufer billigst!

Stube mit 2 Kammern,

part., ab 1. Juli oder später zu vermieten. Kuecherhammerstr. 14.

Lagerarbeiter

ge sucht.

SIMPLON-WERKE

Albert Baumann, Aue. In meinen Bahnhofstr. 31

Sicheren Verdienst

können Leute aller Berufsarten erwerben durch Uebernahme einer Abfertigung. Als Nebenverdienst vorzüglich geeignet. H. d. A. Uhlig, Chemnitz-Güldenborf, Steinwegstr. 10.

Schlosser

zuverlässig, für kleine Reparaturen in dauernde Stellung gesucht. Excelsiorwerk, A.-G., Lösnitz i. E.

Eine zuverläss., tücht. Aufwartung

von 16—18 Jahren für die Nachmittagsstunden gesucht. Frau Margarete Bauer, Bahnhofstraße 16.

Jeder darf radfahren

mit meinem erlaubnissfreien Original-Epsteinfederreifen 7.75, Holzreifen 6.25, Velman Ganzstahlreifen 14.75, Effenzing 11.—, Elastischer Federholzreifen 13.—, alle per Stück. Kann jeder auf jede Felge auflegen. Umtausch gestattet, also kein Risiko. Kaufende kauft stets.

geliefert. Wiederverkäufer Rabatt. Sohlowe, Berlin 301 d, Weinmeisterstraße 4.

Pianino

(Hörschild), fast neu, doch Spielenswerte, besseres Instr., für berufstätlichen Haushalt passend, verkauft mit voller Garantie. Herold, Oelsnitz i. Vogtl., Grabenstr. 28. — Ruf 206.

Gebr. Pianino od. Flügel

zu kaufen gesucht. Angeb. m. Ang. b. Fabrik u. Preis, Größe u. Alter b. Post. unt. G. 14 an die Exp. d. Bl.

D. M. C. oder Osram

Stickgarne

auf Holzspulen, weiß oder farbig, in den Nummern 50—80

kaufen geg. Kasse

August Imler & Co., Hamburg 36.

Stützen, Köchinnen, Stuben-

u. Hausmädchen finden gut bezahlte Stellen dch. Marie Rösch, Stellenvermittl., Plauen i. V., Krausenstraße 9.

Nach einem arbeitsreichen, schaffensfrohen Leben verschied Montag Vormittag 1/4 10 Uhr im festen Glauben an seinen Heiland mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Invalidenrentner

Carl Friedrich Ebert

im Alter von 71 Jahren.

Dies zeigen schmerz erfüllt an

die trauernde Witwe

Friederike Ebert geb. Leistner

nebst Kindern.

Die Beerdigung unseres lieben Entschlafenen findet am Himmelfahrtstage Nachmittag 1/2 2 Uhr vom Trauerhause, Bockauerstraße 48, aus statt.

F.-C. Alemannia.

Mittwoch, den 8. Mai, Punkt 8 Uhr

Verammlung im Hotel Blauer Engel.

Neuanmeldungen werden angenommen. Der Vorstand.

Werkzeugschlosser

in dauernde Stellung sofort gesucht, der selbständig Werkzeuge reparieren u. neue Werkzeuge — speziell Schlitze u. Stangen — herstellen kann. Antinenselbstigung.

Deutsche Patent-Gründungs-Fabrik Walter Röscher & Co. m. b. H., Liebertwolkwitz-Leipzig.

Mehrere pr. fette

Stepperinnen

sowie einen

Wäschezuschneider

sucht

F. W. Gantenberg A.-G., Aue.

Junges saub. Mädchen

als Aufwartung gesucht. Auestraße 11, 1.